

Patienteninteressen im Gesundheitswesen

Rotenburg a.d. Fulda, 22. April 2023



Pathways
Public Health

Creating trust. Solving problems.

Pathways

Public Health

- Gegründet 2013
- Sitz in Berlin; Partnerbüros in Brüssel, Wien und Zürich
- > 25 Berater mit Expertise in allen Entscheidungsprozessen, die zum Erhalt von Marktzugang und Kostenerstattung medizinischer Leistungen führen, Public Health und Gesundheitspolitik



Arzneimittel-
distribution



Kardiologie



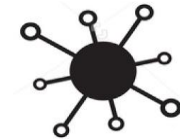
Metabolisches Versorgungskonzepte
Syndrom



Gesundheitsschutz
& Pflege

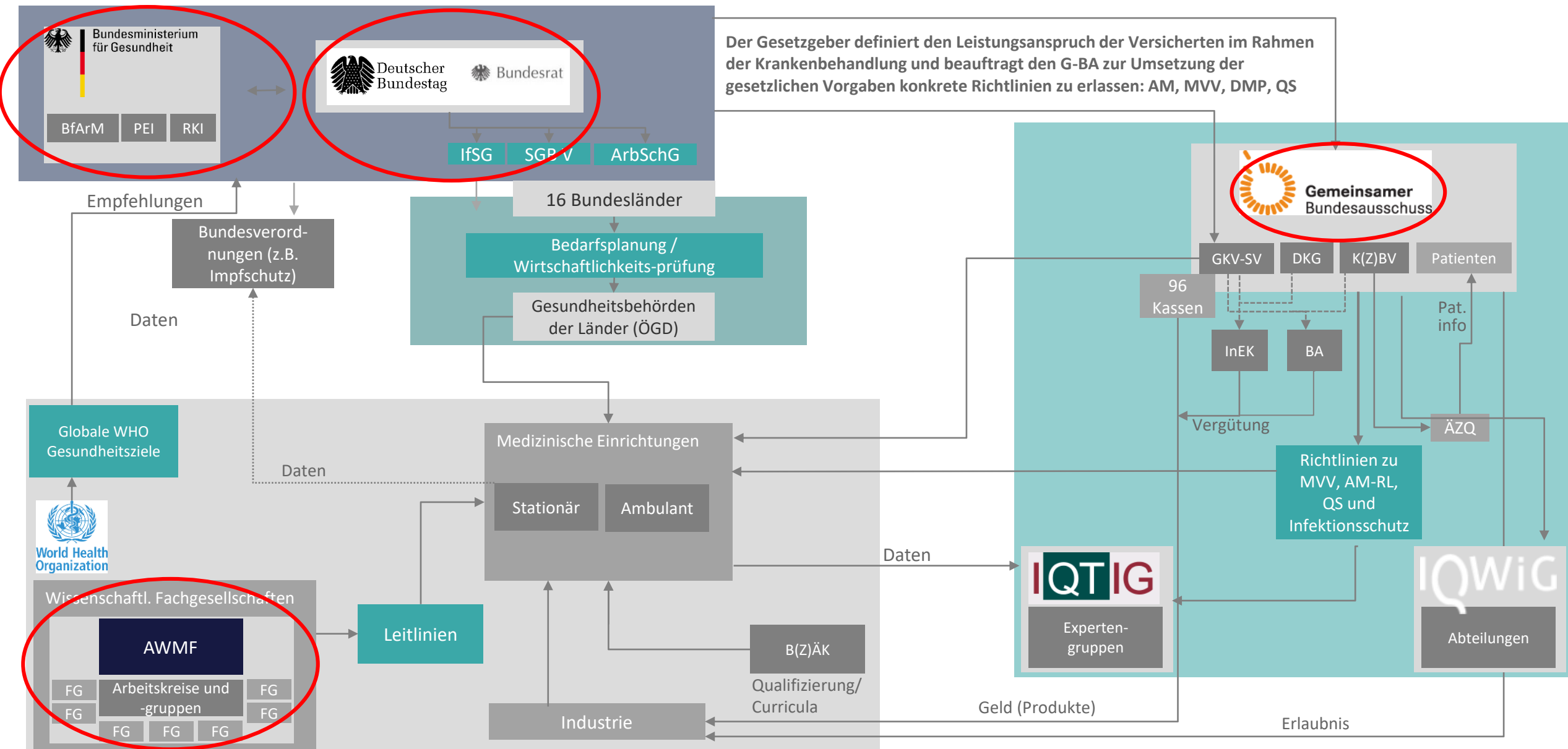


Geschlechtsspez.
Gesundheit



Neurologie, Onkologie,
Seltene Erkrankungen

Das deutsche Gesundheitssystem ist komplex bietet jedoch Beteiligungsoptionen (vereinfacht)



Der Gesetzgeber definiert den Leistungsanspruch der Versicherten im Rahmen der Krankenbehandlung und beauftragt den G-BA zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben konkrete Richtlinien zu erlassen: AM, MVV, DMP, QS

Gemeinsamer Bundesausschuss

Wissenschaftl. Fachgesellschaften
AWMF
FG Arbeitskreise und -gruppen FG
FG FG FG

Patient:innen können auf verschiedenen Ebenen Einfluss nehmen

- Über Fachgesellschaften und Berufsverbände von Ärztinnen und Ärzten
- Über den G-BA (über die Patientenvertretung und die Patientenstabsstelle)
- Über das BMG (Fach- und Leitungsebene sowie den Beauftragten für die Belange von Patientinnen und Patienten der Bundesregierung)
- Über die Bundesländer und den Deutschen Bundesrat (Ausschüsse, Landesparlamente und Landesregierungen)
- Über den Deutschen Bundestag:
 - Abgeordnete mit Themen- Wahlkreisbezug
 - Fraktionen der Parteien (SPD hat z. B. eine Patientenbeauftragte)
 - Formelle und informelle Eingaben: Anhörungen, Stellungnahmen, Briefe und Petitionen

Jüngste Beispiele, bei denen es ohne Patient:innen nicht gegangen wäre

- Bilanzierte Diäten zur enteralen Ernährung
- Nationale Diabetesstrategie
- DMP (KHK, Adipositas)
- Der tragbare Defibrillator (WCD oder „LifeVest“)
- Nationale Herz-Kreislaufstrategie

Petitionen im Deutschen Bundestag



Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Petition 133653

Krankheitsbekämpfung - Verpflichtung des GBA zur verbesserten Versorgung von chronisch kranken und multimorbiden Patienten



Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Petition 82491

Gesetzliche Krankenversicherung - Leistungen - Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für eine sichere und umfassende Gesundheitsversorgung kardiologischer Patienten



Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Petition 51172

Hilfsmittel/Heilmittel - Volle Kostenerstattung statt Festbeträgen für Inkontinenzhilfen und Hygienemittel für Versicherte der Pflegestufe 3

Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung sind Ermessensentscheidungen, weshalb sich die Einflussnahme lohnt, jedoch mühsam ist

- Patient:innen stehen im Mittelpunkt der Versorgung
- Trotz aller Kostenzwänge interessieren sich politische Entscheider für eine bedarfs- und leitliniengerechte Versorgung
- Erfahrungen und Interessen von Patient:innen werden daher angehört
- Patient:innen können ihre Interessen auf verschiedenen Ebenen über verschiedene Kanäle einbringen
- Die Interessenvertretung lohnt sich auch wenn sie mühsam ist

Kontakt

Dr. Holger Friedrich

Telefon +49 30 8145772-34

holger.friedrich@pathways-ph.com

Pathways Public Health GmbH

Neustädtische Kirchstraße 8

D-10117 Berlin

www.pathways-ph.com

Rieke Schulz

Telefon +49 30 8145772-50

rieke.schulz@pathways-ph.com

Pathways Public Health GmbH

Neustädtische Kirchstraße 8

D-10117 Berlin

www.pathways-ph.com

Pathways
Public Health